



#wecareforfuture

Global Learning

ONLINE-Schulmesse EineWelt

29. + 30. April 2021

jeweils von 8:30 – 13:00 Uhr

für Schülerinnen und Schüler in
Nürnberg und der Region
29.4.21 Jahrgang 7.-8. Klasse
30.4.21 Jahrgang 9.-10. Klasse

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

die weltweite Globalisierung kann faszinieren, aber auch Angst machen. Vieles bleibt unverständlich, manches zu komplex. Und wenn es um die eigene Einflussnahme geht sind viele frustriert. Die Schulmesse „Global Learning“ will sensibilisieren, informieren, einen Blick über den Tellerrand ermöglichen und die Frage diskutieren: Was kann ich selbst tun, um etwas zu verbessern? Habe ich mit meinem Verhalten überhaupt Einfluss?

Die **Schulmesse EineWelt „Global Learning“** präsentiert am **29. und 30. April 2021 von 8.30 bis 13.00 Uhr** einen breiten Ausschnitt aus der Fülle von Anliegen und Aspekten für eine gerechtere und nachhaltige Welt. Zielgruppe der Schulmesse sind junge Menschen der 7. – 10. Jahrgangsstufen.

Die interaktive Plattform gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit sich zu informieren, sich für Workshops anzumelden sowie eine Einstiegsaufgabe, um sich mit einem Thema zu beschäftigen. Die Workshops werden über MS-Teams angeboten.

An den Messetagen wird durch Online-Workshops und die themenbezogene Lernplattform aufgezeigt, inwiefern und in welchem Ausmaß sich unser täglicher Lebensstil auf Mensch und Umwelt in Ländern des Globalen Südens auswirkt und was wir Menschen für eine gerechte Gestaltung der Globalisierung und nachhaltige Entwicklung tun können.

Der beste Weg, Einfluss auf die Zukunft zu nehmen, ist sie zu gestalten. Nutzen Sie daher die Gelegenheit mit Ihren Schülerinnen und Schülern an der Schulmesse teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung. **Ihr Team der Nürnberger Fairtrade Steuerungsgruppe mit Kooperationspartnern.**



Fairtrade-Schools:

Melanchthon-Gymnasium Nürnberg,
Johannes-Scharrer-Gymnasium Nürnberg,

Anmeldung

So können Sie sich und Ihre Klasse anmelden:

Die Lehrkraft meldet ihre Klasse unter sonja@bluepingu.de mit folgenden Daten:

- Anmeldung für: 29. April 2021 (Jahrgang 7-8) oder 30. April 2021 (Jahrgang 9–10)
- Schule
- Klasse
- Anzahl der Schüler*innen
- Adresse
- Lehrer*in
- Email

Ihre Anmeldung ist erfolgreich, wenn Sie eine schriftliche Bestätigung per Email erhalten haben. Hier erhalten Sie auch weiterführende Links und Informationen für die Plattform. Aufgrund der Angebote ist die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler limitiert.

Eine Anmeldung ist bis 25.03.2021 möglich.

Ihre Anmeldebestätigung sowie alle Informationen zum Ablauf erhalten Sie nach der Anmeldefrist.

Information zu den Workshops

Beachten Sie bitte, dass Sie Ihre Schülerinnen und Schüler vorab nicht für bestimmte Workshops eintragen lassen können. In der Woche der Messe haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich für 2 Workshops anzumelden, sie erhalten dann eine Teilnahmebestätigung und den Zugangslink. Pro Workshop können maximal 15 Personen teilnehmen.

Alle Informationen sind auch abrufbar unter www.fairtrade.nuernberg.de.

Werdet Fairtrade School!

Ihr habt gute Ideen, euch aktiv für eine bessere Welt einzusetzen? **Dann macht euch auf den Weg zur Fairtrade-School!**

Wir unterstützen Nürnberger Schulen mit einem Startkapital von jeweils **250 €!**

Alle Informationen zur Zuschuss-Aktion findet Ihr auf www.fairtrade.nuernberg.de !

Workshops:

An beiden Tagen können je zwei Workshops (à 75 Min.) gewählt werden. Maximale TN-Zahl: 15 Personen

1. Fridays For Future - climate justice now!

Warum pennt die Politik immer noch in Sachen Klima!? Und was muss denn eigentlich passieren, damit wir das 1,5° Ziel einhalten? Am Beispiel der bis jetzt völlig verfehlten Verkehrspolitik zeigen wir wie schön eine klimagerechte Zukunft sein könnte und wo die großen Probleme in unserem System liegen, die uns immer wieder aufhalten. Es geht um: E-autos, Fahrräder, Kohlestrom, die Macht der Konzerne und der Lobby und die Utopie einer Klimagerechten Zukunft, also kurz gesagt: um die Rettung der Welt

Leitung: Clea Braun, Fridays For Future

2. FairtradeSchool Nürnberg - Wie geht das?

Schüler*innen vom Johannes-Scharrer-Gymnasium Nürnberg stehen Rede und Antwort! Sie informieren über faire Projekte, die an der Schule laufen, wie FairtradeTage, Verkauf fairer Schulhefte, Anschaffung eines Wasserspenders, Umstellung des Pausenverkaufs auf Bio-Produkte, etc.

Leitung: Schüler*innen des Johannes-Scharrer-Gymnasiums Nürnberg

3. Bewusst einkaufen - regional, fair, nachhaltig!

Bereits in der Schule ist es wichtig, dass sich Schüler*innen über globale Abhängigkeiten bewusst werden. Von daher möchten wir als FairtradeSchool regionale Händler online in unseren Workshop einladen, die dann über ihre Produkte, Vertriebswege und Konzepte der Nachhaltigkeit informieren. Angedacht sind folgende Geschäfte: ZeroHero - Unverpacktladen, HouseWolf - Biokosmetik, glöre Nürnberg - faire Kleidung.

Leitung: Schüler*innen des Johannes-Scharrer-Gymnasiums Nürnberg

4. Digitalisierung nachhaltig nutzen!

In Zeiten von Klimawandel, Rohstoff-Knappheit und Hungersnöten ist ein anderes Wirtschaften und verantwortungsvolles Konsumieren nötig. Doch nur wer bekannt ist, kann auch gefunden werden. Das Suchen nach regionalen Unternehmen, Initiativen und Events ist jetzt in der digitalen Welt möglich: Mit der „Karte von morgen“. Sie bietet tolle Chancen gute Ideen zu verbreiten. Wir zeigen euch wie das geht.

Leitung: Michael Steffen, Isabell Galster (Transition Town Nürnberg)

5. Konsumkrimi: Was geschah mit Nora Grün?

Beim Konsumkrimi sucht ihr nach den Ursachen für das Verschwinden von Nora Grün, einer Unternehmerin, die ein faires und nachhaltiges Smartphone auf den Markt bringen will. Beim Lösen verschiedener Aufgaben, beim Knacken von Rätseln und Codes stoßt ihr auf Menschenunwürdige Abbau- und Produktionsbedingungen sowie umweltzerstörende Praktiken

in der Handy-Produktion. Aber auch auf Initiativen, die sich für faire und umweltschonende Bedingungen einsetzen.

Leitung: Micha Sperl (EineWelt- Station Nürnberg, Mission EineWelt)

6. Ökologischer Fußabdruck: Wie viel Mensch verträgt die Erde?

Wie wirkt sich mein Lebensstil auf das Klima aus? Das ist die Frage, die wir gemeinsam ein Stück weit beantworten wollen. Dabei werden wir folgende Bereiche in den Fokus nehmen: Konsum, Energie, Mobilität und Ernährung. Der Workshop ist interaktiv gestaltet und sorgt für Abwechslung.

Leitung: Rieke Sonntag (Akademie CPH)

7. global denken – anders essen

Welche Auswirkungen hat die Art mich zu ernähren auf andere Menschen und das Klima? Was hat Fleisch mit Hunger und Klimawandel zu tun? Wie können wir uns nachhaltig ernähren, damit alle Menschen auf der Welt satt werden? Welchen Beitrag kann ich persönlich dazu leisten?

Leitung: Amelie Gärtner (EineWeltStation Nürnberg, Mission EineWelt)

8. Wasser – ein Menschenrecht!

Noch immer haben ca. 2,2 Mrd. Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Doch Wasser ist und bleibt der Schlüssel für Ernährungssicherheit, für ein Leben in Würde, für wirtschaftliche Entwicklung – und damit für eine bessere Zukunft. Die Bewahrung intakter Wasserkreisläufe ist eine zentrale Voraussetzung für die Gesundheit und Entwicklung der gesamten Menschheit. Wie können wir dazu beitragen, dass das Menschenrecht auf Wasser für Alle Realität wird?

Leitung: Sergio Rios Carrillo (EineWeltStation Nürnberg, Mission EineWelt)

9. (Un)gerechte Welt?!

Wie gerecht ist unsere Welt? Warum ist die Welt für einige gerechter als für andere? Welche Auswirkungen hat der Kolonialismus auf die Gegenwart und unser heutiges Verständnis von Gerechtigkeit?

Mit interaktiven Methoden reflektieren wir unseren Blick auf die Welt und entwickeln eigene Lösungsvorschläge für eine gerechtere Welt.

Leitung: Rückkehrer*innen des MaZ-Freiwilligendienstes mit Stella Matutina (missio und maZ Deutschland)

10. Sweet Revolution - Kakao geht auch fair!

Heute ist Schokolade in all ihren Formen aus unserem Alltag kaum noch wegzudenken. Aber der Weg des Kakaos von beispielsweise Ghana in unsere Geschäfte ist nicht immer ein schöner – Armut, Ausbeutung und Menschenrechtsverletzung sind noch viel zu häufig Alltag bei der Kakaoproduktion. Der Workshop zeigt die Menschen und Wertschöpfung hinter einer Tafel Schokolade und erläutert, welche Vorteile durch den fairen Handel bei Mensch und Umwelt entstehen.

Leitung: Yana Laber (Weltladen Fürth)

11. Rohstoffkatastrophe Handy?

In Deutschland kaufen wir ungefähr 25 Millionen neue Handys jedes Jahr, weil dann schon das nächste und bessere Modell auf dem Markt ist. Aber weißt du eigentlich, wie dein Handykonsum vor allem Menschenleben in Ländern des Globalen Südens beeinflusst und warum dein Handy wertvoll ist? Nein? Dann bist du hier genau richtig. Wir schauen uns die Materialien in deinem Smartphone an, finden heraus woher die Rohstoffe kommen und mit welchen Problemen für Mensch und Umwelt sie in Verbindung stehen. Aber wir wollen auch nach Alternativen suchen.

Leitung: Denice Kanda (EineWeltStation Nürnberg, Mission EineWelt)

12. Alle agro oder was? - Agrarindustrie versus Agroforstwirtschaft in Bolivien

Der Regenwald brennt. Die Erderwärmung schreitet rasant voran. Der Klimawandel wird in vielen Teilen der Welt immer deutlicher spürbar. Die Agrar- und Fleischindustrie zählt zu den Treibern des menschengemachten Klimawandels. Um das 1,5 °C-Ziel zu erreichen und gefährliche Konsequenzen zu verhindern, muss sich dringend etwas ändern. Doch was genau muss geschehen und wie kann es anders gehen? In diesem Workshop reisen wir gedanklich in das bolivianische Amazonasgebiet. Es geht! Anders.

Leitung: Ronja Fink, Barbara Schmidt (MISEREOR Bayern)

13. Benni und die Orang-Utans

Benni war im Land der Orang-Utans. Diese sind akut vom Aussterben bedroht, weil die Menschen ihren Lebensraum, den Regenwald, abholzen – für Palmöl! Als Orang-Utan-Botschafter informieren Benni und seine Eltern Jugendliche über die Folgen der Regenwaldabholzung für die Tiere, die lokale Bevölkerung und für das Klima. Mach mit, wenn es heißt: „Wie können wir helfen?“.

Leitung: Klaus und Benni Over, Schüler*Innen des Wildtal-Gymnasiums Rheinland-Pfalz

14. Ernährung und Landraub: Was hat unser Konsum mit Bauernfamilien in Afrika zu tun?

Es ist gut, wenn in Deutschland niemand hungern muss. Noch immer leidet aber jeder neunte Mensch auf unserer Welt an Hunger. Die Ursachen dafür sind vielfältiger Art. Ackerland wird immer wertvoller und seltener. Jedes Jahr gehen etwa 12 Millionen Hektar Agrarfläche durch Versiegelung verloren. Die Nachfrage nach Nahrung und Agroenergie führt gerade in den armen Ländern zu einem regelrechten Wettlauf von Investoren, Konzernen und Fonds, um große Landflächen zu erwerben.

Leitung: Pater Roberto, Referat Weltkirche (Erzbistum Bamberg)

Workshops:

An beiden Tagen können je zwei Workshops (à 75 Min.) gewählt werden. Maximale TN-Zahl: 15 Personen

15. Find a way, not an excuse: So setzen wir uns für drei der größten globalen Probleme ein

Find a way, not an excuse ist unsere Devise und genau das wollen wir den Schüler*innen aufzeigen: Gemeinsam blicken wir über den Tellerrand, bringen globale Herausforderungen näher und stellen Lösungsansätze vor anhand des größten Recyclingdorfes der Welt. Wir ermutigen die Schüler*innen wachsam durch die Welt zu gehen und sich Gedanken über ihr eigenes Handeln zu machen. Gemeinsam werden wir Neues lernen, neue Impulse setzen und uns selbst ausprobieren.

Leitung: Verena Martin (Akademie CPH)

16. Warum stellt Plastik ein Problem dar?

Die Weltmeere ertrinken in Plastikmüll, Tiere sterben, weil sie Plastik für Nahrung halten. Welche Folgen Mikroplastik für die menschliche Gesundheit hat, ist noch unklar. Trotzdem sind Regale in Supermärkten voll von Produkten in Plastikverpackungen. Viele Produkte selbst enthalten sogar Plastikanteile. Warum stellt eigentlich Plastik ein Problem dar? Was können wir dagegen tun - die Einzelnen, die Unternehmen, die Politik?

Leitung: Schüler*innen des Melanchthon-Gymnasiums Nürnberg

17. Kinderarbeit (nicht) abschaffen?!

Immer noch arbeiten mehr als 152 Millionen Kinder weltweit, obwohl sich die Weltpolitik zum Ziel gesetzt hat, Kinderarbeit bis 2025 abzuschaffen. Die globale Corona-Pandemie sorgt dafür, dass sich Lebensumstände verschlechtern und noch mehr Kinder ihre Eltern unterstützen müssen. Doch welche Formen von Kinderarbeit gibt es überhaupt? Was sagen die Kinder eigentlich selbst dazu? Und warum fordern einige von ihnen gar ein Recht auf Kinderarbeit?

Leitung: Martin Szudra, Isabel Mahler und Alena Schmitz (Kindermissionswerk Die Sternsinger e.V.)

18. Kleider machen Leute – Globalisierung im Kleiderschrank

„Kleider machen Leute, doch die Leute, die die Kleider machen, leisten sich bis heute leider weniger Designerjacken“, heißt es in einem Songtext. Wo kommen unsere Klamotten her und welche Reise haben sie hinter sich, bevor sie bei uns im Kleiderschrank hängen? Im Workshop werden globale Verflechtungen und Herausforderungen des Textilgeschäfts beleuchtet und wir finden gemeinsam heraus, was wir tun können.

Leitung: Julia Kleinlein (Fenster zur Welt)

19/1 Kindern Zukunft schenken - Der Kampf gegen Kinderarbeit weltweit (nur am 29.4.)

152 Millionen Kinder müssen arbeiten – fast jedes zehnte Kind weltweit. Diese Kinder haben keine Kindheit, wie ihr sie kennt. Sie werden ausgebeutet, sie werden krank. Sie haben keine Freiheit zu spielen. Sie können oftmals nicht zur Schule gehen. In einem Rollenspiel werden wir nachempfinden, mit welchen Konflikten Familien, die in Armut leben müssen, zu kämpfen haben. Zum Schluss wollen wir gemeinsam überlegen, was wir selbst tun können, um Kinderarbeit endlich zu beenden.

Leitung: Karin Deraed (Brot für die Welt)

19/2 Mit Menschenrechten spielt man nicht (nur am 30.4.)

Verspielter Workshop mit der neuen „Fair Toys Organisation“. Halten sich alle Firmen an die Spielregeln wenn sie Spielzeug herstellen oder müssen sie ohne über los zu gehen direkt ins Gefängnis? Sei dabei auf der interaktiven Spurensuche!

Leitung: Philipp Abel (Fair Toys Organisation)

20/1. Wieviel Glück steckt wirklich in meiner Schokolade? (nur am 29.4.)

Schokolade macht uns glücklich. Das steht fest. Aber wie sieht es eigentlich mit ihrer Produktion aus? Und welche Rolle spielt dabei Fairtrade? In diesem Workshop nehmen wir euch mit auf eine Reise zum Ursprung der Schokolade...

Leitung: Schüler*innen des Melanchthon-Gymnasiums Nürnberg

20/2. Es fängt bei DIR an: Fairtrade into your daily routine (nur am 30.4.)

Körperpflege, Mittagessen, Fußballspielen – diese Sachen machen Spaß...doch noch mehr Spaß macht es, wenn man dabei aktiv auf seine Mitmenschen achten kann. All die Dinge, die du im Alltag brauchst, haben häufig eine lange und nicht unbedingt faire Geschichte hinter sich. Mach dich mit uns zusammen auf den Weg und erlebe einen perfekten Fairtrade-Tag! Dazu braucht es keine Superkraft - es fängt bei DIR an!

Leitung: Schüler*innen des Melanchthon-Gymnasiums Nürnberg

NUR für Lehrkräfte – Globales Lernen in der Schule

Globales Lernen im Schulalltag: Welche Angebote unterstützen einen engagierten Unterricht? Auch Projekttag oder Schulpartnerschaften geben Schulen Profil – und warum nicht Fairtrade-Schule werden? Es erwarten Sie: Good practices, Informationen und Vernetzungsangebote!

Leitung: Dr. Jürgen Bergmann (Mission EineWelt), Ina vom Wintzingerode (Fenster zur Welt), Gisela Voltz (EineWeltStation Nürnberg, Mission EineWelt)

Zeitplan

Start ab 8.00 Uhr

Begrüßungsvideo mit Oberbürgermeister Marcus König im SchülerInnen-Interview

9 – 10.15 Uhr Workshoprunde 1

11-12.15 Uhr Workshoprunde 2

Vor- und Nachbereitungszeit mit themen-spezifischen Angeboten und Aufgaben für die SchülerInnen

Abschluss um 13.00 Uhr

Förderung:

- Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

- Nürnbergs Agenda 21

- Katholischer Fonds für weltkirchliche und entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

- über Mission EineWelt aus Mitteln des Kirchlichen

Entwicklungsdiensts der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Kontakt:

Bluepingu e.V.
Sonja Kloss
Königstraße 64
90402 Nürnberg
sonja@bluepingu.de
www.fairtrade.nuernberg.de

Impressum:

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein Bluepingu e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.